

Berndorfer PFARRBRIEF

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · Jänner 2017 · An einen Haushalt



Pfarrgemeinderatswahl 2017



ICH BIN DA. FÜR

Das ist das Motto für die Pfarrgemeinderatsperiode 2017 bis 2022.

Die Pfarre Berndorf ist ein Lebensraum zum Christsein. Viele erleben hier Gemeinschaft. Viele sind hier Teil einer guten christlichen Tradition. Viele wachsen hier im Glauben an Gott. Viele finden hier einen Ort zum Beten. Viele dürfen hier die Nähe Gottes erfahren. Viele werden hier in wichtigen Momenten des Lebens begleitet. Damit die Pfarre lebendig ist, braucht es viele, die etwas tun.



Jeder einzelne Christ ist durch die Taufe berufen und durch die Firmung befähigt, das Leben der Kirche zu gestalten. Jeder einzelne Christ ist berufen, die Pfarre als einen konkreten Ort zu gestalten, wo erfahrbar wird, dass die Begegnung mit Gott die Quelle der Liebe und des Lebens erschließt. Es kann nicht genügen, aus sicherer Distanz heraus Ideale einzufordern. Es geht um das aktive Mitgestalten ohne Berührungängste.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) und seine Arbeitskreise sind der Ort, wo die wesentlichen Fragen der Pfarre zur Sprache gebracht und entsprechende Vereinbarung getroffen werden, wo die notwendige Arbeit für eine lebendige Pfarre geschieht.

Berndorf wählt heuer nach einem neuen System den Pfarrgemeinderat. Dieses wurde in Obertrum entwickelt und hat

sich dort sehr bewährt. Dort haben in der Pfarre sehr viele Menschen Verantwortung übernommen, so konnte viel geschehen, und gleichzeitig hat für die meisten das Arbeitspensum im wohlthuenden Bereich gelegen. Auf der nächsten Seite wird erklärt, wie dieses Wahlsystem funktioniert.

ICH BIN DA.FÜR

Jeder hat Talente und Fähigkeiten, von praktischen Handgriffen bis zu vorausschauender Planung - sie alle sind gefragt. Überlege dir wer für welche Aufgaben die richtigen Talente mitbekommen hat.

Nimm als Getaufter und Gefirmter diese Herausforderung an. Du hilfst dadurch mit, unser Pfarrleben in Berndorf so zu gestalten, dass es blüht und gedeiht.

Pfarrer Christoph Eder.

Wie kann ich jemanden vorschlagen?

Grundsätzlich kann man jede Berndorferin und jeden Berndorfer (ab 16 Jahre) zur Wahl vorschlagen – natürlich ist es auch möglich, sich selbst aufzuschreiben!

- ✓ Am Kandidatenblatt in der Mitte des Sonderpfarrbriefes findet ihr die verschiedenen Arbeitskreise, die es zur Auswahl gibt.
- ✓ Bitte schreibt eure Vorschläge in die entsprechende Zeile und füllt, wenn möglich, die Spalte mit der Adresse und der Telefonnummer und E-Mail-Adresse aus. Das erleichtert uns die Kontaktaufnahme und beugt Missverständnissen vor!
- ✓ Wenn das erledigt ist, gebt ihr eure Wahlvorschläge von **15. Jänner bis 31. Jänner 2017** ab:
 - im Pfarrhof (Postkasten oder Sekretariat),
 - vor oder nach dem Gottesdienst in der Kirche (Wahlurne) oder
 - online unter **www.pfarreberndorf.at/wahl2017**

Was passiert mit den Vorschlägen?

Nachdem die Wahlvorschläge gesammelt und ausgewertet sind, werden die darauf Vorgesprochenen gefragt, ob sie bereit sind, in einem der Arbeitskreise (das kann auch gerne ein anderer als der vorgeschlagene sein!) mitzuarbeiten.

Wer zustimmt, wird in den jeweiligen Arbeitskreis eingeladen und aus deren Mitte werden jeweils ein Vorsitzender und ein Stellvertreter gewählt, die dann den Arbeitskreis im Pfarrgemeinderat vertreten. Ab 20. Februar 2017 finden dann die einzelnen Arbeitskreissitzungen statt!

Was erwarten wir uns dadurch?

Durch diesen Modus kommen auch Personen in unserer Pfarre zum Zug, die keinen hohen Bekanntheitsgrad haben, aber vielleicht trotzdem gerne mitarbeiten möchten. Bei einer personenbezogenen Wahl hätten sie wahrscheinlich weniger Chancen.

Außerdem erwarten wir uns dadurch ein buntes und vielschichtiges Miteinander – einfach mehr Potential – für die verschiedenen Aufgaben. Mehr Aufgabenteilung und Teamwork tun allen gut und es lastet nicht immer alles auf wenigen Schultern. Wir glauben auch, dass die Kirche von heute es sich kaum mehr leisten kann, auf Menschen, die gern in dieser Gemeinschaft aktiv mitarbeiten möchten zu verzichten.

Sollten Unklarheiten oder Fragen auftauchen, wende dich bitte an Herrn Pfarrer Christoph Eder 0676/87466709 oder an Franz Haberl 06217/8191.
Sie helfen dir gerne weiter!

Meine Kandidatenvorschläge für den Pfarrgemeinderat

Familiename / Vorname	Adresse	Tel.-Nr. / E-Mail
Bau und Finanzen		
Familie		
Jugend und Jungschar		
Kinderliturgie		
Liturgie		
Mission und Weltkirche		
Öffentlichkeitsarbeit		
Soziales		

Die Arbeitskreise stellen sich vor

Arbeitskreis Bau und Finanzen

Die Mitglieder dieses Arbeitskreises kümmern sich gemeinsam mit dem Pfarrer um die Verwaltung der Pfarre. Darunter fallen vor allem die Finanzgebarung, Pfarrpersonal, Erhaltung der Gebäude und die Verwaltung des Friedhofes. Neben handwerklich Begabten sind auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit organisatorischem Talent, sowie mit rechtlichen und kaufmännischen Wissen gefragt.

Arbeitskreis Familie

Der Arbeitskreis Familie trifft sich momentan einmal im Jahr zur Vorbereitung des „Gottesdienstes für das Leben“ und das anschließende Täuflingsfrühstück. In Zukunft soll auch das traditionelle Fastensuppenessen am 4. Fastensonntag vorbereitet werden. Der Zeitaufwand ist sehr überschaubar und wir würden uns über viele neue Gesichter und Ideen für ein buntes Pfarrleben freuen!

Arbeitskreis Jugend und Jungschar

Der Arbeitskreis Jugend und Jungschar vertritt die Anliegen der jungen Menschen unserer Pfarre. Gemeinsam sollen kinder- und jugendgerechte Gottesdienste gestaltet werden. Da es bis jetzt keinen solchen Arbeitskreis gegeben hat, bietet dieser Platz für viele neue Ideen.

Arbeitskreis Kinderliturgie

Das Team der Kinderliturgie gestaltet und plant die KinderKirche für alle Kinder zwischen 3 und 7 Jahren. Es werden ca. 8 KinderKirchen im Laufe eines Jahres mit jeweils einem Termin vorher zur Planung und Besprechung des Ablaufes gestaltet.

Berndorfer KinderKirche heißt: Nach der Eröffnung der Messe geht das Kinderliturgie-Team mit den Kindern in den Pfarrsaal. Dort wird altersentsprechende, kreative, lebendige Glaubensvermittlung zum Mitmachen angeboten. Danach geht es wieder in die Kirche, um den Gottesdienst gemeinsam zu Ende zu feiern.

Alle, die Interesse, Lust, Freude am Mithelfen und Mittun haben, sind sehr herzlich eingeladen.

Arbeitskreis Liturgie

Der Arbeitskreis Liturgie trifft sich mehrmals im Jahr, um mit Pfarrer Christoph Eder die Lieder für die Sonntagsgottesdienste auszuwählen. Es gilt, einerseits Lieder zu finden, die zu den jeweiligen liturgischen Texten passen und den Mitfeiernden vertraut sind, andererseits immer wieder auch neue Lieder aus dem Gotteslob zu lernen und zu verwenden. Zum Aufgabenbereich des Arbeitskreises gehört auch das Erstellen des Lektoren- und Kommunionhelferplanes.

Arbeitskreis Mission und Weltkirche

Das Anliegen des Missionskreises ist es, am Aufbau der Weltkirche mitzuhelfen und die Not in den armen Gegenden auf dieser Erde vor Ort durch direkte Unterstützung zu lindern.

Folgende Tätigkeiten gehören zu unserem Aufgabenbereich: 1 – 2 Sitzungen im Jahr, das Gebet für die Mission (jeden 26. des Monats im Missionshaus Maria Sorg bei Bergheim, wenn es die Zeit erlaubt), Kräuterbüschelbinden für das Patroziniumsfest, Bereitstellen des Buffets für den Benefiz-Nachmittag von Maria Koller zugunsten der Schwester-Maria-Moises-Stiftung in Kolumbien, Unterstützung verschiedener Missionsprojekte.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitglieder dieses Arbeitskreises kümmern sich um die Information über das Pfarrleben und darüber hinaus um die Herausgabe des Pfarrbriefes, welcher viermal im Jahr erscheint und druckfertig gestaltet wird und um die Pfarrhomepage, welche einer ständigen Aktualisierung bedarf. Auch die Sammlung von Bildmaterial und Berichte für das Rupertusblatt sind Aufgaben des Arbeitskreises.

Für Hinweise, für jeden Rat und jede Kritik, für jede Mithilfe (Berichte, Fotos etc.) ist der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit dankbar.

Arbeitskreis Soziales

Folgende Aufgaben werden von dem Arbeitskreis wahrgenommen: monatlicher Besuch der Berndorfer/innen im Seniorenwohnheim Obertrum und Köstendorf, das Senden von Genesungswünschen bei längerem Krankenhausaufenthalt, die Vorbereitung und Durchführung von Seniorennachmittagen, das Gratulieren zu runden Geburtstagen (gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer).

Wichtig für uns ist, eventuelle Nöte unserer Mitmenschen zu erkennen und wenn notwendig, zu helfen. Manchmal genügt es einfach zuzuhören oder ein Wort des Trostes zu sagen. Gerne stehen wir für Fragen oder ein Gespräch zur Verfügung.

Die neue Periode

Erster Brief des Apostels Paulus an die Korinther 12, 4-11

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott. Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Dem einen wird vom Geist die Gabe geschenkt, Weisheit mitzuteilen, dem anderen durch den gleichen Geist die Gabe, Erkenntnis zu vermitteln, dem dritten im gleichen Geist Glaubenskraft, einem andern – immer in dem einen Geist – die Gabe, Krankheiten zu heilen, einem andern Wunderkräfte, einem andern prophetische Reden, einem andern die Fähigkeit, die Geister zu unterscheiden, wieder einem andern verschiedene Arten von Zungenrede, einem andern schließlich die Gabe, sie zu deuten. Das alles bewirkt ein und derselbe Geist, einem jeden teilt er seine besondere Gabe zu, wie er will.

Das Motto „**ich bin da.für**“ wurde bei einer gemeinsamen Klausur aller Pfarrgemeinderatsreferentinnen und -referenten entwickelt. Die Bedeutung dieser gemeinsamen Aussage spiegelt sich auf 3 Ebenen wider:

- 1. Ich bin da:** Das Motto geht vom Gottesnamen aus: Ich bin der „Ich-bin-da“ (Exodus 3,14). – Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht (sich offenbart) und seine heilvolle Präsenz verspricht.
- 2. Ich bin da für:** Für jemanden da zu sein, spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die Funktion der Pfarre in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht. Für die Menschen da zu sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.
- 3. Ich bin dafür:** Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung unserer gemeinsamen Lebenswelt und die Verbindung mit allen, die sich dafür engagieren. Sich für etwas einzusetzen, für etwas zu stehen ist ein wichtiger Antrieb für die vielen Pfarrgemeinderäte in ganz Österreich.

